

Nr. 601

Bedienung und Funktion ROTEX



A

Beschreibung

Egal ob Grobschleifen oder Feinschleifen, ob über Kopf arbeiten oder an senkrechten Flächen, der ROTEX ist überall einsetzbar – selbst an schwer zugänglichen Stellen.

Auch zum Polieren in Karosseriewerkstätten oder beim Schreiner wird die Maschine eingesetzt.

Anwendungsbereiche	RO 125	RO 150
Abtragsleistung	+	++
Ergonomie	++	++
Oberflächengüte	++	++
Bearbeiten von großen Flächen	+	++
Senkrecht und über Kopf arbeiten	++	+



601/01



601/02



601/03



601/04

B

Maschinen/Zubehör

In diesem Anwendungsbeispiel werden folgende Maschinen und Zubehör verwendet:



601/05

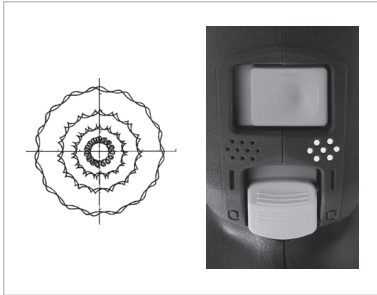


601/06

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Getriebe-Exzenterschleifer ROTEX, RO 125 FEQ-Plus	571533
Getriebe-Exzenterschleifer ROTEX, RO 150 FEQ-Plus	571570

C

Vorbereiten/Einstellen



601/07

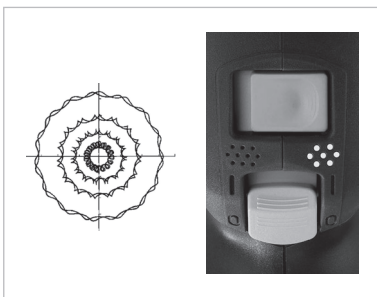
Das wirtschaftliche 3-in-1 Prinzip: Eine Maschine – drei Anwendungen

- Grobschliff (auch Kurvenbahn genannt)
Bei dieser Bewegung wird der Teller über ein Getriebe angetrieben – Zwangsrotation.
Mit der Kombination aus EXzenter- und Rotationsbewegung erzielt der ROTEX einen bis zu dreifach stärkeren Abtrag im Vergleich zu anderen Exzenter schleifer.



601/08

- Feinschliff (auch Exzenter schliff genannt)
Bei dieser Bewegung läuft der Teller durch Eigenrotation mit. Mit dieser klassischen Exzenterbewegung erzielen Sie ein erstklassiger, superfeines Schleifbild. Wenn die Maschine zu stark auf das Werkstück gedrückt wird, bleibt der Teller stehen, was aber vermieden werden sollte. (Das Schleifergebnis verschlechtert sich).



601/09

- Polieren (mit der ROTEX Kurvenbahn)
Für diese Anwendung braucht man eine Rotation und deshalb wird das Getriebe zugeschaltet. Die überlagerte Rotations- und Exzenterbewegung der ROTEX Kurvenbahn sorgt auch beim Polieren für beste Ergebnisse.

E

Vorgehensweise



601/10

Um die Maschine von Grob- auf Feinschliff oder von Fein- auf Grobschliff umzuschalten, muss der Motor ausgeschaltet sein.

- Die Umschaltung erfolgt über den Schieberegler, welcher in der Mitte der Griffkappe sitzt.
- Wird der Schalter nach rechts geschoben (grobes Punktraster), befindet sich die Maschine im Gobschliff/Kurvenbahn.
- Wird der Schalter nach links geschoben (feines Punktraster), befindet sich die Maschine im Feinschliff/Exzenter schliff.



601/11

Tellerwechsel beim RO 125 FEQ

- Maschine vom Stromkreis trennen.
- Entfernen Sie den Protector, falls dieser montiert ist.
- Stellen Sie den Umschalter (in der Griffkappe) auf Grobschliff (Kurvenbahn).
- Drücken Sie die Arretiertaste, welche sich am hinteren Ende der Maschine befindet (Dieser muss beim Eindrücken leicht nach außen gezogen werden).
- Lösen Sie den Schleifteller (gegen die Uhrzeiger Richtung).
- Legen Sie nun den anderen Schleifteller in die Aufnahme und ziehen diesen fest (in Uhrzeiger Richtung).



601/12

Tellerwechsel beim RO 150 FEQ

- Gehen Sie vor wie beim RO 125.
- Die Arretiertaste befindet sich beim RO 150 am vorderen Teil der Maschine, auf der Seite.
- Auch hier muss der Knopf leicht nach oben gezogen werden, damit man ihn eindrücken kann.



601/13

Absaugkanal entfernen (RO 150 FEQ)

- Da bei Polierarbeiten die Absaugung nicht benötigt wird und evtl. der Absaugkanal hinderlich sein kann, wird dieser für diese Anwendung entfernt.
- Hierfür muss die grüne Taste im Griffbereich in Richtung Absaugstutzen gedrückt werden. Gleichzeitig den Absaugkanal nach hinten weg ziehen.



601/14

Aufsetzen des Protectors

- Der Protector verhindert, dass der Schleifteller mit seiner Umfangseite eine Fläche berührt (z.B. beim Schleifen entlang einer Wand) und dadurch ein Rückschlagen der Maschine erfolgt.
- Zur Montage schieben Sie den Kantenschutz bis zum hörbaren Einrasten auf die Maschine.
- Zur Demontage ziehen oder drücken Sie den Protector an einem Ende nach außen und schieben diesen anschließend aus der Führung.

FESTOOL

Unser Anwendungsbeispiel ist eine in der Praxis erprobte und bewährte Empfehlung. Die unterschiedlichen Randbedingungen liegen allerdings völlig außerhalb unserer Einwirkungsmöglichkeit. Wir schließen daher jegliche Gewährleistung aus. Etwaige Rechtsansprüche können hieraus gegenüber Festool nicht hergeleitet werden. Beachten Sie in jedem Fall die dem Produkt beigelegten Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.

www.festool.de